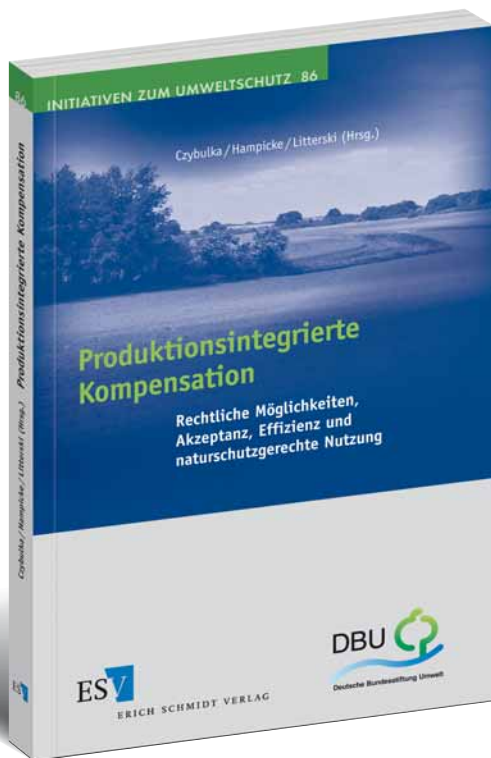


# Produktionsintegrierte Kompensation: Kulturlandschaft erhalten und Flächennutzungskonflikte mindern



**Eingriffe in Natur und Landschaft** durch Bebauung oder Infrastrukturmaßnahmen und deren Kompensation gemäß der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung verbrauchen überwiegend landwirtschaftliche Flächen. Naturschutz muss deshalb auch aus diesen Gründen in dicht besiedelten Gebieten, in denen zahlreiche Nutzungen um die Fläche konkurrieren, verstärkt in die Nutzung integriert werden. Die **produktionsintegrierte Kompensation** kann – neben Agrarumweltmaßnahmen – zum Erhalt der einzigartigen mitteleuropäischen Kulturlandschaft mit der ihr eigenen Artenvielfalt beitragen und zugleich Flächenutzungskonflikte mindern.

Der vorliegende Band dokumentiert für Sie die **Ergebnisse** des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderten **INTEGRAE-Projektes**, welches die maßgeblichen rechtlichen Bedingungen, ökonomischen Grundlagen und naturschutzfachlichen Hinweise einer produktionsintegrierten Kompensation erarbeitet hat. Dabei werden auch die Voraussetzungen, Anforderungen, Akzeptanz und Chancen einer solchen Kompensation ausführlich behandelt.

## Produktionsintegrierte Kompensation

Rechtliche Möglichkeiten, Akzeptanz,  
Effizienz und naturschutzgerechte Nutzung

Herausgegeben von **Detlef Czybulka,**  
**Ulrich Hampicke** und **Birgit Litterski**

2012, XV, 281 Seiten, inkl. 16-seitigen Farbteil mit  
32 Farbtäfen, € (D) 39,80, ISBN 978-3-503-13832-6

Initiativen zum Umweltschutz, Band 86

Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz  
bestellen: 0800 25 00 850

Weitere Informationen:

 [www.ESV.info/978-3-503-13832-6](http://www.ESV.info/978-3-503-13832-6)



ERICH SCHMIDT VERLAG  
*Auf Wissen vertrauen*